

Anti-Prism-Party im ZKM – Karlsruhe schützt sich selbst

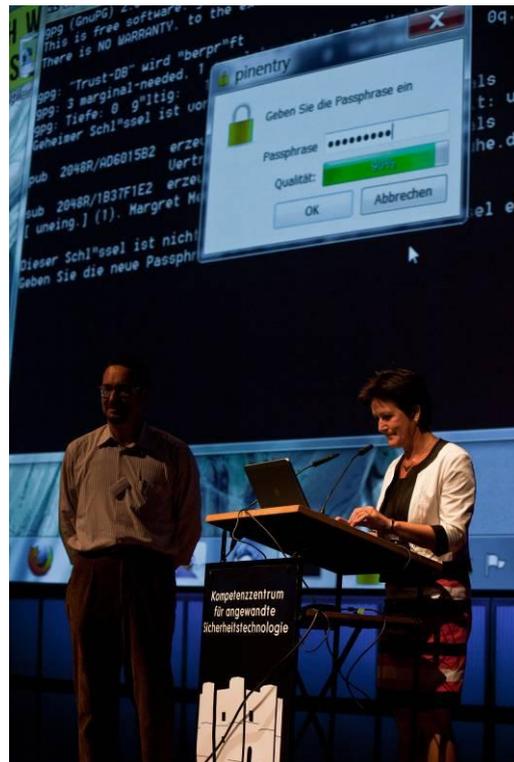
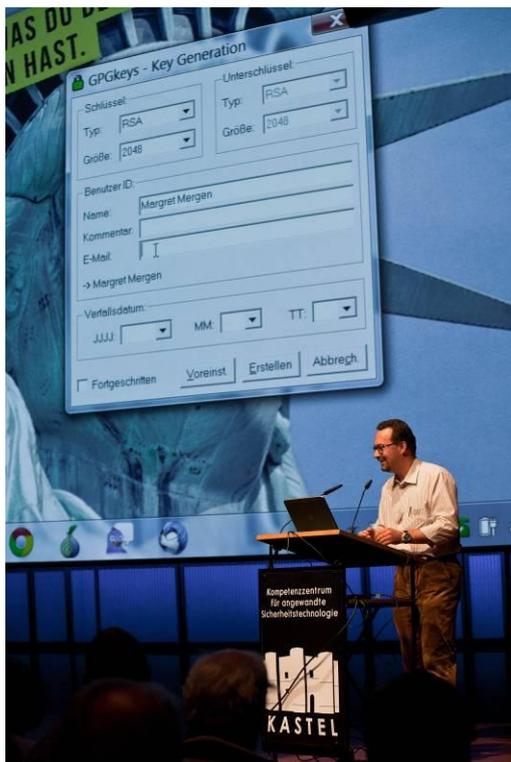
Mehr als 600 Teilnehmer bei der größten Verschlüsselungsparty Süddeutschlands

Fast täglich berichten die Medien über neue Einzelheiten im Zusammenhang mit dem Überwachungsprogramm PRISM, das dem US-Geheimdienst NSA zur Auswertung von elektronischen Medien und elektronisch gespeicherten Daten dient. Auch die Bürger in Deutschland sorgen sich angesichts der aktuellen Nachrichten um den Schutz ihrer Daten. Denn ganz gleich ob elektronische Nachrichten, Internet-Recherchen oder Einträge in Sozialen Netzwerken: stehen die Server im Ausland, bedienen sich nationale Geheimdienste nach Bedarf an den Datensammlungen. Dabei es gibt Mittel und Wege sich vor solchen Ausspäh-Aktionen zu schützen. Häufig scheitert der Selbstschutz jedoch an unzureichenden Kenntnissen der Nutzer oder der (vermeintlichen) Komplexität der Hilfsprogramme.

Mehr als 600 Besucher waren daher der Einladung zur größten Verschlüsselungsparty Süddeutschlands am gestrigen Donnerstag (05.09.2013) im Karlsruher [ZKM](#) | Zentrum für Kunst und Medientechnologie gefolgt. Veranstaltet wurde die "[Anti-Prism-Party](#)" von der Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative ([KA-IT-Si](#)), dem [CyberForum e.V.](#) und dem Kompetenzzentrum für angewandte Sicherheitstechnologie ([KASTEL](#)).



Am Abend begrüßte Dirk Fox, Geschäftsführer der Secorvo Security Consulting GmbH und Mitinitiator der Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative gemeinsam mit Margret Mergen, Erste Bürgermeisterin der Stadt Karlsruhe, die Teilnehmer im Medientheater des ZKM. Zum Einstieg beantwortete Prof. Dr. Müller-Quade vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) dann mit einem kurzen Statement "Who are 'they'?" – durch wen sind wir im Internet eigentlich bedroht? Während der ersten von insgesamt zehn Live-Vorfürungen rund um E-Mail-Verschlüsselung, Datensicherheit in der Cloud, Passwort-Schutz und anonymes Surfen im Internet erzeugten die Experten auch für die Erste Bürgermeisterin der Stadt Karlsruhe einen persönlichen Verschlüsselungs-Schlüssel.



Neben den informativen und praxisnahen Kurzvorträgen der Experten, konnten sich die Teilnehmer an insgesamt 12 Vorfür-Stationen im Foyer zu den einzelnen Schutzmechanismen informieren. Hier wurde unter anderem von 1&1, WEB.DE/GMX, audriga, Secomba, befine-solutions, Connect, CrypTool, WIBU, Secorvo und dem Lehrstuhl von Herrn Prof. Müller-Quade erläutert, wie sich E-Mails und Festplatten verschlüsseln, Surfspuren vermeiden sowie Filesharing sichern lassen. Ziel der Krypto-Experten war es, die Besucher für das Thema Datenschutz zu sensibilisieren, ihnen praktische Tipps mit auf den Weg zu geben und überwiegend kostenfreie Anwendungen zu demonstrieren. Bis in die späten Abendstunden bekamen die Besucher ihre Fragen individuell an den Stationen beantwortet.



Während sich die Interessierten an den Stationen informierten sorgten die [Curbside Prophets](#) mit ihrem Surf-Rock-Reagge-Mix für gute Stimmung.

Handouts und Links zu allen bei der Anti-Prism-Party vorgestellten Themen und den einzelnen Schutzmechanismen stehen auch online unter <http://www.anti-prism-party.de> zum Download zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der landesweiten Initiative [smart businessIT: Die IT stärken. Das Land vernetzen](#) statt. Die Initiative zielt darauf ab, den IT-Standort Baden-Württemberg zu stärken und bei Anbietern wie Anwendern dieser Branche für eine hohe Innovationsdynamik zu sorgen.

(2.983 Zeichen im Presstext)

Fotos: Sandra Jacques

Über die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative (KA-IT-Si):

Die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative wurde Anfang des Jahres 2001 von den Karlsruher Versicherung AG und dem auf IT-Sicherheit und Datenschutz spezialisierten Beratungsunternehmen Secorvo Security Consulting GmbH gegründet. Ziel der Initiative, die sich an die für IT-Sicherheit Verantwortlichen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen der Region Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart, Mannheim und Frankfurt richtet, ist

- die Schärfung des Risikobewusstseins für die aus der Nutzung von Informationstechnik resultierenden Abhängigkeiten und Gefährdungen,
- die Vermittlung von Fach- und Erfahrungswissen zu rechtlichen, technischen und organisatorischen Aspekten von IT-Sicherheit und Risikovorsorge,
- die Schaffung einer Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Verantwortlichen unterschiedlicher Unternehmen und Branchen,
- die Anhebung des IT-Sicherheitsniveaus in Unternehmen und Behörden.

Zur Erreichung dieser Ziele veranstaltet die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative jährlich zahlreiche Events, pflegt enge Kontakte zu regionalen und überregionalen Verbänden, Medien und Fachzeitschriften und wirkt an Großveranstaltungen mit. Schirmherr der Initiative, der zahlreiche Unternehmen der TechnologieRegion Karlsruhe (Appsphere, Bartsch Rechtsanwälte, Connect Karlsruhe, EnBW, Group Technologies, innovit, Kroll Ontrack, L-Bank, MF APP AG, MVV Energie, neologdauthkaun, Nexus, prego services, proRZ Rechenzentrumsbau GmbH, PTV, rittal, Secorvo, SecuRisk, Sophos, Wibu Systems AG) als Partner angehören und die von der IHK Karlsruhe, dem KIT, dem FZI, der Karlsruher Messe- und Kongressgesellschaft und der Wirtschaftsförderung Karlsruhe unterstützt wird, ist der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe.

Kontakt:

Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative
c/o Secorvo Security Consulting GmbH
Frau Saskia Mendler
Ettlinger Straße 12-14
D-76137 Karlsruhe
Tel. +49 721 255171-0
Fax +49 721 255171-100